



Verhalten bei Zahnverlust durch Unfall

Zahn ist ausgeschlagen:

Zahn suchen!

Zahn sofort in ein spezielles Nährmedium (Zahnrettungsbox Dentosafe) eingegeben (erhältlich in der Apotheke)

Wenn keine Zahnrettungsbox vorhanden ist:

H-Milch:

für begrenzte Zeit kann ein ausgeschlagener Zahn in Sterilmilch gelagert werden

Kunststoff-Folie:

Zahn zum Feuchthalten in Kunststoff-Folie (Gefrierbeutel usw.) einwickeln

isotone NaCl-Lösung:

vom Apotheker/Arzt - nicht selbst mischen!

Speichel:

Nur im Notfall, wenn nichts Anderes zur Verfügung steht, Zahn im Mund aufbewahren

völlig ungeeignet:

normales Wasser, trockene Aufbewahrung

Wenn unmittelbar keine Zahnrettungsbox zur Verfügung steht und der Zahn mit einer der oben genannten Methoden gerettet wurde:

Den Zahn möglichst bald - innerhalb von 30 Minuten -

in das **Nährmedium der Zahnrettungsbox** umlagern!

Den Zahn vor Wiedereinpflanzen mindestens 30 Minuten in dem Nährmedium der Zahnrettungsbox aufbewahren.

Grundsätze:

Die Wurzeloberfläche darf nicht austrocknen.

Der Zahn muss sofort feucht gehalten werden.

Die Wurzeloberfläche darf nicht berührt werden.

Die Wurzeloberfläche darf nicht desinfiziert werden.

Zahn ist locker geschlagen oder verlagert:

Vorsicht! Erstickungsgefahr!

Wenn Zähne sehr stark gelockert sind, müssen sie eventuell noch am Unfallort entfernt werden, da sie von ggf. benommenen Verletzten verschluckt oder aspiriert (eingeatmet) werden können.

Zähne in diesen Fällen in ein Zellennährmedium eingeben (Zahnrettungsbox s.o.)

Lockere Zähne müssen in ihre normale Position gebracht und geschient werden - **Zahnarzt aufsuchen!**

Der Zahn ist nicht mehr zu sehen:

Der Zahn kann ausgeschlagen (Avulsion) sein, oder er ist in den Kiefer hineingetrieben (Intrusion).

Umgebung nach dem Zahn absuchen!

Sofort **Zahnarzt aufsuchen!** Ein Röntgenbild gibt Aufschluss darüber, ob der Zahn im Kiefer steckt oder ausgeschlagen wurde. Wenn festgestellt wird, dass der Zahn ausgeschlagen ist, am Unfallort nach dem Zahn suchen!

Eine Ecke ist abgebrochen (Kronenfraktur):

Die Bruchstücke suchen und feucht und keimarm (z.B. in der Zahnrettungsbox Dentosafe) aufbewahren.

Zahnarzt aufsuchen!

Die Bruchstücke können mit Spezialkleber wieder am Zahn befestigt werden.

Es ist nichts zu sehen:

Ebenfalls **Zahnarzt aufsuchen**, Zähne untersuchen lassen!

Obwohl nichts zu sehen ist, kann z.B. die Wurzel gebrochen sein (Wurzelfraktur). Es kann auch später zu Folgeschäden kommen!

Insbesondere bei Schul- und Arbeitsunfällen sowie tätlichen Auseinandersetzungen muss der Zahnunfall dokumentiert und an den Versicherungsträger gemeldet werden.

Nur durch gut dokumentierte zahnärztliche Untersuchungen können spätere Folgeschäden auf den Unfall zurückgeführt und die hohen Kosten, z.B. für späteren Zahnersatz, den Versicherungsträgern bzw. Unfallverursachern auferlegt werden.

Zum Schutz bei risikoreichen Sportarten oder anderen Aktivitäten besteht in unserer Praxis die Möglichkeit, für Ihr Kind einen individuellen Sportschutz anzufertigen. Damit kann bei einem Sportunfall eine Verletzung der Zähne vermieden werden.